



## **FABRIZIO CONSOLI & BAND "La Fidanzata" – Italienisches Charisma zwischen Jazz, Pop, Latin**

### **FABRIZIO CONSOLI & BAND "La Fidanzata" – Italienisches Charisma zwischen Jazz, Pop, Latin**

32. Ingolstädter Jazztage 2015

FABRIZIO CONSOLI & BAND  
"La Fidanzata" – Italienisches Charisma zwischen Jazz, Pop, Latin

Fabrizio Consoli – Gitarre und Stimme  
Diego Ruviodotti – Trompete und Flügelhorn  
Silvio Centamore – Schlagzeug und Percussion  
Gigi Rivetti – Piano

Nach Gianmaria Testa und Paolo Conte wieder ein überzeugender Sänger aus Italien!! FABRIZIO CONSOLI ist in Mailand geboren, wo er zur Zeit auch lebt. Mitte der Achtziger Jahre begann er eine intensive Tätigkeit als "session man". Unter anderen trat er mit Fabrizio De Andrè, Alice, PFM, sowohl in Italien als auch im Ausland auf. Mittlerweile ist sein 6. Album „La Fidanzata“ erschienen, seine Tourneen führen ihn von intimen Theatern bis auf große Open Air Festivals, wobei er jedes Publikum mit seiner Ausstrahlung in den Bann zieht.

Die musikalische Gattung ist ein raffiniertes "crossover" zwischen Jazz, Pop Song Perlen, melancholischen Tangos und lebendigen Latin Grooves. Das Ergebnis ist ein einnehmendes Konzert vor allem reich an „bittersüßen“ und „selbstironischen kleinen Geschichten“, eine Art Galerie von bunten, absoluten und jedermanns Erfahrungen, die einen mitreißen.

Der Mailänder ist live gute Laune pur. Wenn Consoli zu einer Rumba temperamentvoll und sehnsüchtig die Liebe besingt, seine Songs in sympathischem Kauderwelsch aus Englisch, Deutsch u. Italienisch moderiert, dann wird der Italienischkurs überflüssig und das Leben ist einfach nur schönööön.

#### Presse

„...Kaum auf der Bühne ...schnappt sich Consoli seine Gitarre und reißt bei einem rassistigen Tango derart an den Saiten, dass es nur so scheppert.. Nur Momente später hält der Sänger mit den dunklen Locken inne und haucht mit rauchiger Stimme ins Mikro: „Sono a casa mia.“ - „Ich bin zu Hause.“... Immer wieder mischen sich die weichen, jazzig angehauchten, teils sehr virtuoseren Trompetenklänge Diego Ruviodottis mit Fabrizio Consolis domestizierter Reibeisenstimme, während Gigi Rivetti, am Klavier begleitend, mit Harmoniefloten und so durchdachten wie anrührenden Improvisationen beeindruckt. Schlagzeuger Silvio Centamore gelingt es mit Bongo-Wirbeln und Cajon-Grooves für Unterhaltung zu sorgen. ... Und so spielen sich die vier Musiker in Ekstase... Nach zweieinhalb Stunden liebt das Publikum die vier sympathischen Italiener sicherlich nicht zuletzt dafür, dass sie so typisch italienisch sind.“ Frankenpost 11-2012